

Hallo,
ich bin 26m und leide seit nun ca. 3-4 Jahren an Haarausfall. Habe (mMn) Norwood Typ III-vertex.

Ich möchte gerne wieder zu meiner alten Haarpracht zurück und denke deshalb über eine Transplantation nach.

Auf dem Foto könnt ihr meine Situation erkennen (entschuldigt die Qualität). Da ich meine Frisur nicht ganz kurz trage, habe ich die Haare an den betroffenen Stellen versucht mit der Hand anzuheben. Es ist auf jeden Fall ein deutlicher Unterschied zum restlichen Haar zu sehen - falls das auf den Fotos nicht ersichtlich ist, kann ich gerne neue machen. Ich verdecke die immer dünner werdenden Stellen mit den Haaren von weiter hinten.

Ich würde gerne zu Dr. Demirsoy (Türkei) gehen, er ist bei euch als vertrauenswürdig gelistet und hat einige positive Leistungen nachzuweisen.

1. Wie lange sind Dr. Demirsoys Wartezeiten?
2. Wie viele Grafts werden ca. benötigt?
3. Da ich noch recht jung bin, mich aber die Stellen sehr stören würde ich die Transplantation jetzt schon vornehmen und, wenn nochmal nötig, in einigen Jahren die bis dahin weiter ausgefallenen Haare erneut transplantieren. Je nach dem. Was haltet ihr davon?

Habt ihr noch weitere Tipps für mich?

Danke

File Attachments

1) [haare.jpg](#), downloaded 1359 times



Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation
Posted by [Hairbert](#) on Wed, 10 Dec 2014 18:25:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schätze ca. 2500 Grafts: 2000 für die Front; 500 für die Tonsur.

Dein Haarausfall scheint nicht extrem aggressiv zu sein (meine Meinung), daher spricht nicht viel dagegen.

Ohne Medikamente würde ich es aber nicht riskieren.

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation
Posted by [Mikael18](#) on Thu, 11 Dec 2014 08:15:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo diamond23,

du hast ja die gleichen Haare wie ich und den gleichen Status wie ich mit 26...ist ja lustig oder auch nicht .

Positiv zu bemerken, bei mir hat sich die Situation erst mit Mitte 32 weiter verschlechtert. Ich würde Dir eine OP in deinem Alter definitiv abraten und lieber noch ein paar Jahre abwarten.

Hast schon mal überlegt Fina zu nehmen? Das überlege ich gerade auch.

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation
Posted by [Silvio Berlustconi](#) on Thu, 11 Dec 2014 10:39:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mikael18 schrieb am Thu, 11 December 2014 09:15hallo diamond23,

du hast ja die gleichen Haare wie ich und den gleichen Status wie ich mit 26...ist ja lustig oder auch nicht .

Positiv zu bemerken, bei mir hat sich die Situation erst mit Mitte 32 weiter verschlechtert. Ich würde Dir eine OP in deinem Alter definitiv abraten und lieber noch ein paar Jahre abwarten.

Hast schon mal überlegt Fina zu nehmen? Das überlege ich gerade auch.

Bei aller Liebe aber nur weil sich dein individueller Status nochmal verschlechtert hat, muss das nicht für alle anderen auch gelten. Ein guter Arzt kalkuliert eine etwaige Verschlechterung des Haarstatus mit ein. Eine weitere Hilfe ist der Familienstammbaum, wo man evtl. sieht in welche Richtung es geht. Diese Diskussion "ist es zu früh für eine HT" ist schon Alltag hier im Forum - jeder Fall ist zu individuell um eine pauschale Antwort auf diese Frage geben zu können.

Viele Leute haben auch einen immensen psychischen Leidensdruck und können nicht einfach noch 6 oder 8 Jahre warten - gerade in jungen Jahren spielt das Thema "Haare" eine große

Rolle...

Wer also jetzt den Bedarf sieht (ich schließe mich da mit ein) der sollte auch handeln.

Ich weiss das ist äußerst gewagt aber nehmen wir an, in 8 Jahren verschelchert sich ein Status nach einer HT - vielleicht gibt es bis dahin wieder ganz andere Lösungsalternativen - in welcher Form auch immer!

greetz

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation

Posted by [Mikael18](#) on Thu, 11 Dec 2014 11:03:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich nicht! Das wünsche ich diamond23 auch nicht .

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation

Posted by [Blackster](#) on Thu, 11 Dec 2014 16:05:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, bei dem Status könnte man mit Fin (+Minox oder ev Dut) sicher einiges zurückholen.

Da ist ja noch ordentlich Flaumhaar in den GHE's und der Tonsur vorhanden.

Würde mit einer HT auch erstmal warten.

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation

Posted by [Hairbert](#) on Thu, 11 Dec 2014 17:46:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist gut möglich, dass Du die Tonsur allein mit Fin wieder dicht bekommst.

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation

Posted by [Rumpel84](#) on Thu, 11 Dec 2014 18:27:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Diamond,

zur Anzahl der benötigten Grafts kann ich wenig sagen. Du hast jedoch einen relativ starken Kontrast zwischen Haar und Haut, weshalb eher mehr als weniger Grafts benötigt werden.

Was ich sagen möchte: Mit der Wahl von Dr. Demirsoy machst du sicher nichts falsch. Ich hatte eine sehr positive Erfahrung mit ihm und seinem Team und kann ihn deshalb nur empfehlen.

Gruß Jan

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation
Posted by [kalle987](#) on Fri, 12 Dec 2014 15:18:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke erstmal für das feedback.

Familienstammbaum sieht so aus, dass die Männer so gut wie alle im Alter die Haare verlieren. Mein Vater hat sehr hohe GHE. Tonsur ist bei ihm allerdings ok. Im "Alter" würde mich das sicherlich nicht so stören wie jetzt, da ich ja noch relativ jung bin..

Über Medikamente habe ich mich bisher nicht sonderlich informiert, da ich davon ausgegangen bin, dass sie den weiteren Haarausfall verhindern, aber nicht die bereits ausgefallenen Haare "beleben". Was genau ist mit Fin, Minox und Dut gemeint?

Würde mich noch über weitere Einschätzungen bezüglich der benötigten Graftzahl freuen? Nur damit ich weiß, was mich zu erwarten hätte. Hoffe auch auf eine Einschätzung von Herrn Clemens Weber.

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation
Posted by [kalle987](#) on Tue, 06 Jan 2015 10:52:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe mit Dr. Demirsoy (bzw. Herr Weber) die letzte Zeit Kontakt gehabt...folgendes kam dabei bisher raus:

habe Fotos von Vater, Onkel (mütterlicher- und väterlicherseits) geschickt und nochmal andere aufnahmen von meiner aktuellen situation. ausserdem habe ich erwähnt, dass ich eher abgeneigt bin Finasterid zu nehmen.. es kam dabei raus, dass Dr. Demirsoy von einer HT aktuell abraten würde und auch keine durchführen möchte, wenn ich keine Medikamente einnehmen möchte.

würde gerne die Meinung der Community dazu lesen... welche Vorgehensweise würdet ihr mir Nahe legen?
(ich bin weiterhin abgeneigt Finasterid zu nehmen)

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation
Posted by [night](#) on Tue, 06 Jan 2015 11:17:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dies spricht meiner Ansicht nach sehr für Demirsoy, dass er dir von einer HT beim derzeitigen Status und Alter abrät. Du bist noch sehr jung dein AGA hat grad erst begonnen und außerdem kann man aus meiner sicht bei deinem Status derzeit nicht wirklich in Richtung eines

befriedigenden Gesamtergebnisses arbeiten. Deine Tonsur ist etwas licht und die Geheimratsecken sind licht, aber dazwischen ist es noch zu dicht, bei deinem Status könnte man nur Stückwerk machen, was in ein paar Jahren ohne Finasterid zu nehmen absolut nicht gut aussehen würde, dann würden nur noch Haarinseln überbleiben.

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation

Posted by [Anlieger](#) on Tue, 06 Jan 2015 14:08:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also von Fin würde ich dir auch abraten. Nur weißt du halt nicht, wo die Reise hingeht und wenn du vorausplanend schon in den nun noch dichten Arealen setzen lässt, kann es bei einem schlechten Arzt sein, dass du mehr kaputt machst als es hilft. Ich habe einen ähnlichen Fall bei Frau Bicer machen lassen, außer dass mein Haarausfall besonders an einer Seite an den GHES DEUTLICH stärker fortgeschritten ist (34Jahre) und auch der Oberkopf nicht mehr so schön dicht war. Ich bin nun gespannt, wie das Endergebnis sein wird. Jedoch hat Frau Dr. deutlich großflächiger geplant, als ich es erwartet hätte und auch bei den Donorreserven einige cm zur Tonsur Platz gelassen. So kann, selbst wenn sich der Status drastisch verschlechtern sollte, eigentlich auf lange Sicht nicht viel passieren.

Ich persönlich denke jedoch auch, dass Herr Demirsoy sicher Ahnung hat. Seinem Urteil solltest du schon Gewicht zukommen lassen. Möglicherweise hätte eine Beratung bei Bicer ein anderes Ergebnis, jedoch kann es auch ein Tanz auf der Rasierklinge sein.

Letztenendes kommt es auf deinen Leidensdruck an. Ich denke ein Großteil der hier mitlesenden wäre froh, deinen Status zu haben, jedoch gibt es auch Fälle, die unendlich darunter zu leiden scheinen, keinen Frauenhaaransatz zu haben und lassen sich dann einen verpassen. Soweit deine Bilder das zeigen, hast du (sehr) gute Donorreserven, so dass du potentiell auf Risiko gehen könntest.

Möglicherweise hilft auch nur Minox schon aus, um alles wieder etwas voller zu bekommen. Das scheint aber auch nur eine Zeit zu wirken.

Hätte ich schon früher von dieser Haarpigmentierungsmethode erfahren, weiß ich gar nicht, ob ich eine HT gemacht hätte. Habe eh jahrelang den 0mm-Schnitt getragen. Da gibt es also auch noch andere Methoden ausdünnendes Haar voller erscheinen zu lassen. Mus sman alles individuell entscheiden.

Meinen Eltern sage ich immer: "Nichts aufschieben!"

Die sind aber auch ne Ecke älter und bei HTs ist das echt so eine Sache.

Vielleicht würde eine genaue Haaranalyse helfen, bei der man die Safezone noch etwas näher bestimmen kann... Sowas soll wohl bei Hautärzten gehen, jedoch muss, wenn ich richtig informiert bin, ein kleines Areal rasiert werden.

Gruß

Anlieger

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation

Posted by [marchh](#) on Tue, 06 Jan 2015 21:41:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo diamond123,

ich habe vor ca 2 Wochen eine HT in Istanbul bei Dr. Koray vornehmen lassen. Dort ist ein junger Mann von 24 Jahren ebenfalls erschienen, der sehr volles Haar und eine modische Prachtfrisur hatte. Es kann sein, dass seine Geheimratsecken ein ganz wenig licht waren, aber Dr. Koray hat ihn aufgrund seines Alters wohl abgelehnt. Ich finde, das zeigt auf jeden Fall die Seriosität eines Arztes, wenn er Patienten auch mal ablehnt.

Warum? Folgendes kann passieren:

Wenn es sich um erbliches Haarausfall handelt, dann verliert man im Laufe der Zeit Haare. Das kann bei dem einen mit GHE anfangen, bei dem anderen mit der Tonsur oder Deckhaar. Fakt ist, dass es Haarausfall-Schübe gibt, die je nach Person und der genetischen Kondition in Abständen auftreten. Mit anderen Worten, dass der erste Schub z.b. mit 24 Jahren kommen kann, der nächste dann vielleicht mit 30 und der weitere dann mit 34 Jahren usw.

Das bedeutet wiederum, dass wenn du dir jetzt schon eine HT unterziehen lässt, dass du beim nächsten Schub weitere Haare verlieren, somit eine weitere OP benötigen würdest. Das Spiel kann ja so weitergehen ...

Das ist auch der Grund, warum der Arzt dir die Einnahme von Finasterid empfohlen hat, weil du dadurch gute Chancen hast, die vorhandenen Haare am Kopf nicht zu verlieren.

Mein Rat: Entweder wartest du bis ca Mitte 30, wenn du mehr Haare verloren hast und machst die OP dann oder du hast keine Probleme Fin jetzt schon zu nehmen, um die vorhandenen Haare zu behalten und mit der OP die lichten Stellen zu befüllen.

Auf jeden Fall wünsche ich dir so oder so viel Glück

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation

Posted by [Anlieger](#) on Wed, 07 Jan 2015 00:11:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kleiner Tipp...

Basische Ernährung und evtl. mal nen Tag oder zwei fasten, bzw. ganz wenig gute Speisen (z.B. Avocado, Nüsse, Öle, Früchte wie Wald- oder Gojibeeren und Weizengras) zu dir nehmen- oder auch Silizium Gel supplementieren.

...mal die Ernährungsschiene fahren. Schaden kann's nicht.

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation

Posted by [#Tobii](#) on Wed, 07 Jan 2015 15:18:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Er ist 26 und soll bis Mitte 30 also bis ca. 35 warten?? Das sind 9 Jahre die er warten soll.

Bis dahin gibt es andere Möglichkeiten. Fakt ist, wenn der Leidensdruck zu groß wird dann muss man handeln, dann muss man aber auch im wahrsten Sinne des Wortes die eine oder andere Pille schlucken. Entweder die Haare sind einem wichtig oder nicht, wenn nicht, dann kann der Leidensdruck nicht zu groß sein.

Ich nehme 2 mal die Woche 1,25mg Fin und deshalb ist mein Status 4 Jahre lang schon derselbe.

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation

Posted by [marchh](#) on Wed, 07 Jan 2015 20:06:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, er muss nicht warten, sondern sollte mit Fin anfangen und die OP vornehmen lassen. Wenn er keine Fin nimmt, dann läuft er Gefahr, dass er weitere Haare verliert.

Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation

Posted by [kalle987](#) on Sun, 11 Jan 2015 15:59:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für eure Meinungen!

Da ich vor wenigen Tagen beim Friseur war und er mir die Haare relativ kurz geschnitten hat, sind die lichten Stellen noch deutlicher zu sehen. Davon habe ich soeben noch einige Fotos gemacht, die ihr im Anhang findet (s. Bild 1). Da ich meine Haare normalerweise länger trage sind die lichten Stellen wohl nicht so gut sichtbar gewesen - auch auf den eingangs von mir gemachten Fotos (1. Beitrag).

Mein Leidensdruck ist sicherlich nicht der größte - aber fast 9 Jahre warten möchte ich auch nicht unbedingt. Mit Mitte 30 würde ich undichte Haare sicherlich eher akzeptieren als jetzt mit (gerade mal) 26.

Wegen den Medikamenten werde ich mich in den kommenden Wochen mal mit meinem Hausarzt zusammensetzen und mich auch mal nach einer Analyse der Haare schlau machen, wenn so etwas möglich ist. Vielleicht ändert sich meine Einstellung dazu dann auch.

Meine Vorstellung wäre, dass der Arzt jetzt oder in 1-2 Jahren die komplette Front (mit ca. 2000-2500 Grafts) macht und dann später je nach Entwicklung des HA und Bedarf noch nachlegt (s. Bild 2). Die wenigen Haare in den GHE würden mMn selbst wenn diese in den kommenden Jahren ausfallen, zu keiner wesentlichen Veränderung führen. Denn ich kann diese mit bloßem Auge schon abzählen. In der Mitte müsste eine möglichst hohe Dichte

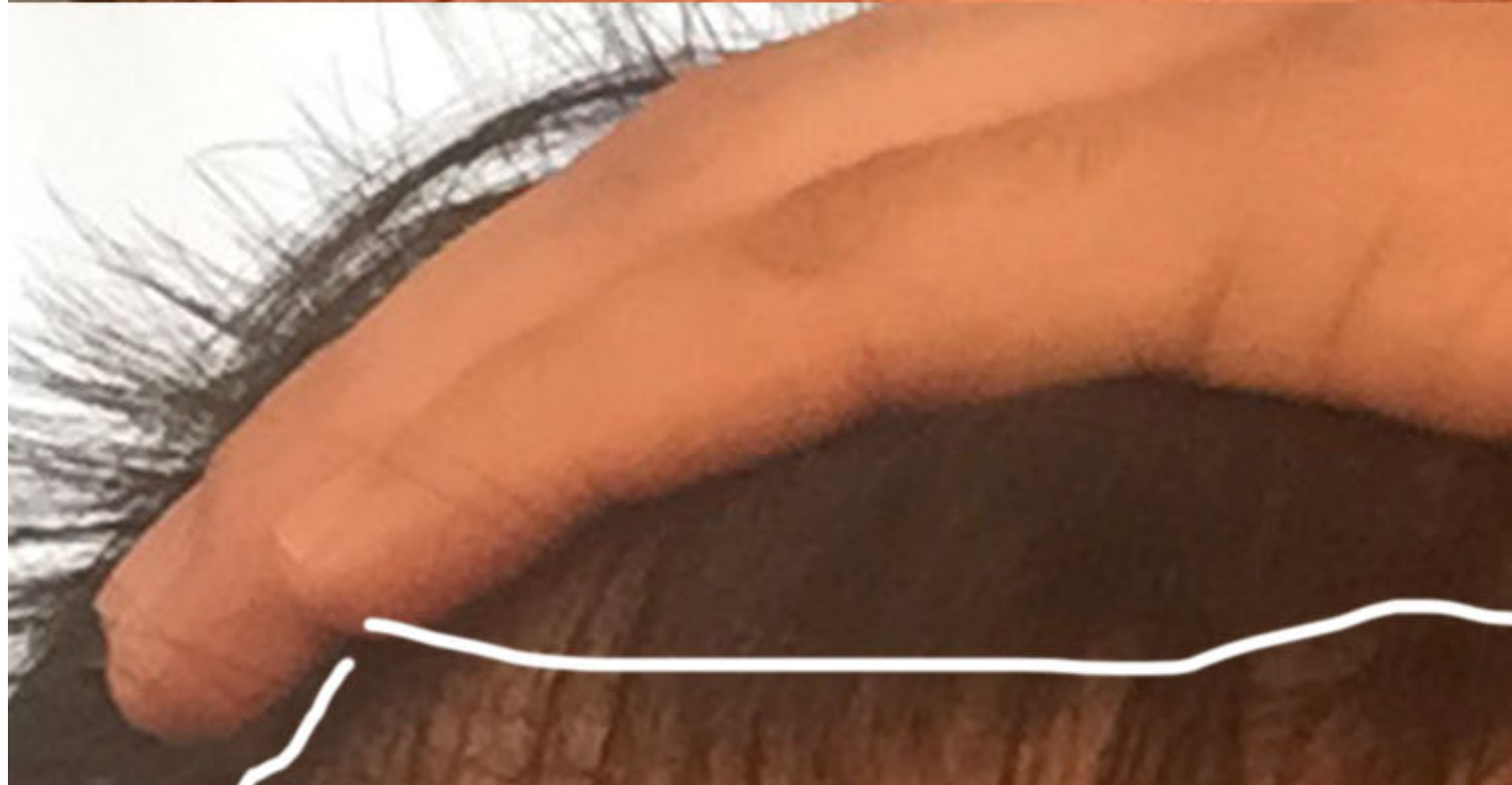
erzielt werden, damit auch dort in den kommenden Jahren, sollten die Haare weiter ausfallen, keine wesentliche Veränderung sichtbar wäre. Die Tonsur kann meinerseits erstmal so bleiben (da ich diese schon recht lange so habe und sie mich noch nicht so sehr stört) und auch evtl. in Zukunft verdichtet werden. Wie realistisch ist eine solche Vorgehensweise?!

File Attachments

1) [Bild 1.jpg](#), downloaded 430 times



2) [Bild 2.jpg](#), downloaded 436 times



Subject: Aw: Vorstellung: Einschätzung meiner Situation
Posted by [Anlieger](#) on Sun, 11 Jan 2015 19:01:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hört sich vernünftig an.

Gruß
